

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 26. Februar 1982, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war ρ in der Südhälfte Osttirols bis 15 cm, im inneren Zillertal bis 5 cm, sonst aber nur strichweise unbedeutender Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute bei höchstens mäßigen Winden aus Nord bis Ost und weiterhin tiefen Temperaturen hauptsächlich in den Nordalpen geringe Schneefälle zu erwarten.

Die geringe, trockene und bindungslose Neuschneesicht kann auf der verharschten Altschneedecke leicht abgleiten und daher vereinzelt für exponierte Verkehrswege eine örtliche Gefahr bringen.

Wind und Neuschnee haben vorwiegend in Kammlagen kleinräumige aber sehr störanfällige Triebsschneebretter entstehen lassen. Die gebietsweise schattseitig eingelagerte Schwimmschneesicht bildet ebenfalls örtliche Gefahrenstellen. Vor allem im hochalpinen Gelände erfordern Schitouren entsprechende Sorgfalt.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca 9.00 Uhr.